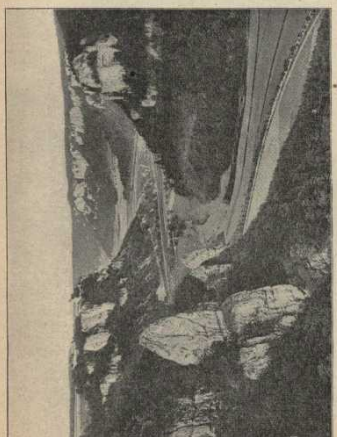
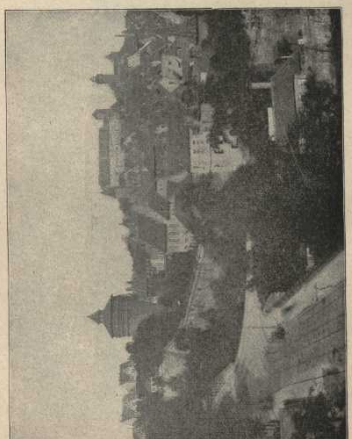
Schiefersteinbruch bei Solnhofen.
(Aufnahme der Firma Süß & Co., Leipzig.)

Wo die Altmühl den Jura durchbricht, wird bei dem Dorfe Solnhofen der beste Lithographieschiefer der Welt gefunden. Deutlich erkennen wir die wagerechten Schichten. Die losgebrochenen Platten sind strohgelb und mehrere Finger dick. Die weniger feinkörnigen Platten gehen als Fußbodenfliesen nach dem Morgenlande. Die Orientalen, die beim Betreten des Zimmers die Schuhe ablegen, lieben einen glatten, kühlen Fußboden und kaufen daher mit Vorliebe die vortrefflichen Solnhofener Steine.



Der Durchbruch der Donau durch den Jura.
(Photogr. Schäfer, Stuttgart.)

Wir blicken flußabwärts in das schön gewundene, fruchtbare Tal, das sich die Donau durch die plattenförmige Hochfläche der Franken-Alb hindurchgenagt hat. Die hellen Bände sind Kalkstein.



Nürnberg, vom Fütterlor gesehen.
(Photographie Carl Koch, Nürnberg.)

Rechts, hochliegend, die alte Burg, auf einem mächtigen Sandsteinfelsen. Hier residierten zeitweilig z. B. Heinrich I. und IV., Barbarossa und später die Hohenzollernburggrafen. Um die Burg hat sich das malerische alte Nürnberg angebaut mit seinen altersgrauen Gebäuden, malerischen Gassen, Kirchen und Mauertürmen, heute ein Stück Mittelalter in der Großstadt.